

Rechenschaftsbericht 2024–2025

Während der Amtszeit von *Markus Ziehe* (Vorstandsvorsitzender), *Rouven Seifert* (stellvertretender Vorstandsvorsitzender), *Alexander Lindner* (Schatzmeister), *Jonathan Beyer* (stellvertretender Schatzmeister), *Marcel Beyer* (5. Vorstandsmitglied) und *Hendrik Wolff* (6. Vorstandsmitglied) von Oktober 2024 bis Oktober 2025 wurde die Arbeit der AG DSN in bewährter Stabilität fortgesetzt.

Folgende Fakten, Errungenschaften und Ereignisse fallen in die genannte Amtszeit.

Mitgliederstatistik Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl unserer Mitglieder um 257 auf insgesamt 4404 Mitglieder an. Davon sind 53 aktiv, was fünf aktiven Mitgliedern mehr als im Vorjahr entspricht.

Wohnheimnetze In der Legislatur 2024/2025 ist mit der erfolgreichen Sanierung der Gerokstraße 38 das Wohnheim wieder Teil des Dresdner Studentennetz geworden. Hierfür wurde erstmals auf den 2025 abgeschlossenen Rahmenvertrag zur Ausstattung mit Switches zurückgegriffen.

Das beschädigte Glasfaserkabel zur Borsbergstraße 34 wurde im vierten Quartal in 2024 wieder Instand gesetzt, wodurch wieder eine Versorgung per Glasfaser möglich wurde.

Im Rahmen von Bauarbeiten wurde das Glasfaserkabel, mit dem wir die Wohnheime in der Gerokstraße 38 und der Blasewitzer Str. 84 angebunden haben, beschädigt. Bis zur Reparatur des Kabels Anfang September 2025 wurden die Wohnheime mit einer 60 GHz Funkstrecke versorgt.

Durch den Abriss der Carolabrücke verloren wir erneut Glasfaserkabel für die Borsbergstraße 34 und auch für die Hoyerswerdaer Str. 10. Beide Wohnheime werden nun mit modernen 60 GHz Funkstrecken mit 5 GHz Backup-Link versorgt. Die Wiederinbetriebnahme einer Glasfaserverbindung ist aktuell nicht genau absehbar. In der Zeit zwischen der Durchtrennung des Glasfaserkabels und der Inbetriebnahme der Funkstrecke für die Hoyerswerdaer Str. 10 wurde experimentell eine Lösung mit 5G-Mobilfunk getestet.

WLAN-Ausbau In Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk konnte der Ausbau von flächendeckendem WLAN weiter vorangetrieben werden. Im Rahmen der Sanierung der Gerokstraße 38 wurden hierfür Access Points für eine Flächenabdeckung installiert. Somit sind nun sieben der Wohnheime mit einem flächendeckenden WLAN ausgestattet. Die Gerokstraße 38 ist das erste Wohnheim, in welchem wir den WiFi 6E Standard auf dem neuen 6 GHz Frequenzband einsetzen.

Für eine bessere Versorgung des Internationalen Gästehaus und der Gret-Palucca-Straße 11 wurde eine Baumaßnahme vorbereitet, deren Umsetzung aktuell aussteht.

Um den Anforderungen durch den stetigen WLAN-Ausbau gerecht zu werden, wurde unser Setup um zwei neue WLAN-Controller erweitert, sodass wir jetzt bis zu 1600 Access-Points betreiben können.

Außerdem wurde die SSID „agdsn-mps“ in Betrieb genommen. Die damit verbundene Technologie des Multiple-Pre-Shared-Key erlaubt es Geräten, die kein Enterprise WLAN unterstützen, mit unserem Netzwerk zu verbinden.

Es fanden mehrere Strategietreffen zum WLAN-Ausbau statt, in denen sich auf einen Ausbauplan für die nächsten Jahre geeinigt wurde.

Lehre Im Rahmen der Vorlesung *Advanced Computer Networks* wurde ein Gastvortrag über das Dresdner Studentennetz, dessen Aufbau und den Betrieb gehalten. Wie üblich waren wir auch wieder als Übungsleiter der Grundlagenvorlesung *Rechnernetze* tätig.

Öffentlichkeitsarbeit Wie jedes Jahr veranstalteten wir verschiedene Aktivitäten für unsere Mitglieder. So waren wir zur Werbung neuer aktiver Mitglieder auf Veranstaltungen des Fachschaftsrats Informatik, darunter der Informatik-Erstsemestereinführung, vertreten. Auch beim Sommerfest des Studentenwerks in der Studententadt Wundtstraße waren wir wieder mit einem Waffelstand und Technikführungen vertreten. Neben dem Dank für unsere aktiven Mitglieder konnten wir bei unserem Jahresessen wieder den

guten Kontakt zu unseren Partnern pflegen. Das Wirken der AG DSN wurde durch einen Impulsvortrag samt Interview beim Alcatel Lucent Enterprise Gipfeltreffen vorgestellt, wodurch die Existenz der AG DSN in der Wirtschaft bekannter wurde. Dies ermöglicht uns die Etablierung neuer Partnerschaften. Gleichzeitig entsteht für unsere aktiven Mitglieder der Vorteil, dass die AG DSN als qualitativ hochwertige Ausbildungsstätte bekannter wird.

Das diesjährige Studentennetztreffen in Košice wurde von der AG DSN umfangreich unterstützt. Eine große Anzahl an aktiven Mitgliedern nahm daran teil, um die gute Zusammenarbeit mit anderen Studentennetzen in Europa zu fördern.

Bereitstellung von Infrastruktur Wir stellen bei uns aktuell nicht selbst benötigte Ressourcen weiterhin für anerkannte Hochschulgruppen und Organe der Studentenschaft zur Verfügung. Im vergangenen Jahr nahmen dies unter anderem der StuRa der TUD, einige Fachschaftsräte, Studentenclubs und andere studentische Initiativen in Anspruch. Aktuell nicht benötigte Hardware wurde auch wieder im Rahmen des Hardwareverleihs, beispielsweise für die Convention DeDeCo zur Verfügung gestellt. Ebenso bieten wir studentischen Initiativen die Möglichkeit, an unserem Netz teilzunehmen.

Mitgliederbetreuung An den Standorten Hochschulstraße und Wundtstraße finden weiterhin regelmäßige Präsenzsprechstunden statt, in denen unsere Mitglieder mit allen zu ihrer Mitgliedschaft oder dem Zugang zum Studentennetz relatierten Fragen Unterstützung bekommen. Außerdem wurde das Büro in der Borsbergstraße 34 wieder reaktiviert. Neben dem Support vor Ort sind wir weiterhin per E-Mail sowie während der Sprechstunden auch telefonisch erreichbar.

Technische Projekte Neben den bereits genannten Ausbauten im WLAN sowie der vollständigen Umstellung auf die neue Hardwareplattform wurden folgende größeren Projekte umgesetzt:

Im ersten Quartal von 2024 wurde unsere WLAN-Infrastruktur ausfallfrei von unserem alten Core-Router „Ianus“ auf unsere modernen Core-Router migriert.

Unser Ceph Speichercluster wurde für einen stabileren Betrieb um zwei Geräte erweitert. Primär diente dies der Redundanzsteigerung. Es steht nun aber die Möglichkeit offen, auch die Nutzkapazität des Clusters zu erhöhen.

Mittlerweile wurde eine neue Virtualisierungslösung gefunden, sodass voraussichtlich im kommenden Jahr mit der Migration unserer virtuellen Maschinen begonnen werden kann. Damit einhergehen würde die Ausstattung virtueller Maschinen mit IPv6-Adressen.

Mit dem DHCP Server „Kea“ wurde sowohl für unser Management Netz, als auch für unser WLAN eine hochverfügbare Lösung gefunden, um Ausfallrisiken zu minimieren.

Nicht-Technische Projekte Zur ordentlichen Lagerung von Dokumenten wurde ein Lagerraum für Unterlagen übernommen. Außerdem wurde das Büro in der Borsbergstraße 34 umfangreich erneuert.

Im Frühjahr 2025 wurde in der Satzung das Konzept der Förderschaften als potentielle zusätzliche Einnahmequelle eingeführt, jedoch fehlt noch die technische Umsetzung.

Mit der kommenden Rückmeldefrist sollen Mitgliedsausweise eingeführt werden, damit aktive Mitglieder sich eindeutig gegenüber Partnern identifizieren können.

Markus Ziehe

Rouven Seifert

Alexander Lindner

Jonathan Beyer

Marcel Beyer

Hendrik Wolff